



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08237**  
Datum: 09.09.2009  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2009	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Landesförderung für das Stadionprojekt in Halle**

Nach Presseinformationen sehen aktuelle Sparpläne des Landes vor, dass die für das Stadionprojekt in Halle avisierten Zuschüsse des Landes von insgesamt 6 Mio. € zur Hälfte erst ein Jahr nach der geplanten Fertigstellung zur Verfügung gestellt werden. Auch seien weiterhin offene Fragen des Denkmal- und des Lärmschutzes zu klären. Die Oberbürgermeisterin wird in einem Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung am 03.09.2009 in diesem Zusammenhang so zitiert, dass eine Zwischenfinanzierung durch die Stadt möglich sei.

Ich frage,

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der bei Denkmal- und Lärmschutz zu klärenden Fragen?

Plant die Verwaltung, eine Zwischenfinanzierung durch städtische Mittel zu realisieren?  
Wenn ja, mit welchen zusätzlichen Kosten ist zu rechnen?

gez. Dietmar Wehrich  
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Sitzung des Stadtrates am 30.09.2009**  
**Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur**  
**Landesförderung für das Stadionprojekt in Halle**  
**Vorlagen-Nr.: V/2009/08237**  
**TOP: 8.2**

Beantwortung der Anfrage

1. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der bei Denkmal- und Lärmschutz zu klärenden Fragen?

Zu den beiden Anträgen auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung „Gesundbrunnenbad“ und „Kurt-Wabbel-Stadion“ hat die Obere Denkmalschutzbehörde um Ergänzung bis 23.10.09 gebeten. Diese wird gegenwärtig zusammengestellt und kurzfristig übergeben.

Der vom Stadtrat beschlossene Referenzentwurf begegnet dem Veranstaltungslärm durch die völlige Überdachung der Zuschauertribünen. Offene Lärmschutzfragen bestehen nicht.

2. Plant die Verwaltung, eine Zwischenfinanzierung durch städtische Mittel zu realisieren? Wenn ja, mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Die Verwaltung geht davon aus, dass keine Zwischenfinanzierung erforderlich wird. Im Zuge des Doppelhaushaltes stellt das Land 2010 und 2011 jeweils 1,5 Mio € zur Verfügung. 3 Mio € wurden als Verpflichtungsermächtigung gesichert, die ebenfalls bis Ende 2011 in Anspruch genommen werden können.

Der Planungs- und Vorbereitungsprozess befindet sich exakt im Zeitplan. Der städtische Finanzierungsanteil von 11,5 Mio € ist per 15. September 2009 bereits mit 5,7 Mio € entsprechend 49,6 % gesichert.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister